

Geltungsbereich

Für alle gegenseitigen Ansprüche aus und im Zusammenhang mit einem Vertragsabschluss zwischen Geschäftskunden, die nicht Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind, und der ECS GmbH & Co. KG gelten stets diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Die AGB gelten nur, wenn der Kunde Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Die AGB gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge mit demselben Kunden, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten; über Änderungen unserer AGB werden wir den Kunden in diesem Fall unverzüglich informieren.

1.2 Diese AGB gelten ausschließlich, auch wenn der Kunde in seinem Auftrag oder in einem Bestätigungsschreiben auf anders lautende oder ergänzende Geschäftsbedingungen verweist. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen unserer Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Kunden die Lieferung oder Leistung an ihn vorbehaltlos ausführen.

1.3 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Kunden uns gegenüber abzugeben sind (z. B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung, Kündigungen), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2. Angebote und Zustandekommen des Vertrags

2.1 Die Angebote der Fa. ECS GmbH & Co. KG sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir den Kunden im Vorfeld des Vertragsschlusses Produktbeschreibungen und technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Präsentationen) überlassen haben, es sei denn, eine Bindung wird ausdrücklich und schriftlich eingegangen.

2.2 Falls aufgrund unserer Beratungen und/oder Planungen kein Vertrag zur Ausführung der Leistungen zustande kommt, sind uns sämtliche, von uns gefertigte Planungsunterlagen unverzüglich zurückzugeben.

2.3 Ein Auftrag eines Kunden gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus dem Auftrag nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 14 Tagen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen.

2.4 Die Annahme kann entweder schriftlich (z. B. durch Auftragsbestätigung) oder durch schlüssiges Handeln (insb. vorbehaltlose Ausführung des Auftrags) erklärt werden.

2.5 Alle Nebenabreden und Änderungen zum Kaufvertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung der Fa. ECS GmbH & Co. KG.

2.6 Der Inhalt des jeweiligen Vertrages richtet sich ausschließlich nach den getroffenen Vereinbarungen und diesen AGB.

2.7 Bei der Ausführung von Aufträgen nach vom Kunden vorgegebenen Zeichnungen, Mustern oder sonstigen Angaben gewährleistet der Kunde, dass durch die Herstellung und Lieferung nach seinen

Vorgaben keine Schutz- und sonstigen Rechte Dritter verletzt werden. Werden wir von einem Dritten wegen einer Verletzung derartiger Rechte in Anspruch genommen, ist der Kunde verpflichtet, uns auf erstes Anfordern von etwaigen Ansprüchen freizustellen.

3. Lieferungs- und Leistungsumfang

3.1.1 Für den Umfang der Lieferungen und Leistungen ist die schriftliche Auftragsbestätigung der Fa. ECS GmbH & Co. KG maßgebend.

3.1.2 Wir konstruieren und entwickeln Bauteile, Baugruppen, Anlagen, Geräte und Maschinenkomponenten für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete. Zu unserem Leistungsumfang gehört insbesondere die Entwicklung von Bauteilkonzepten, die Auswahl geeigneter Fertigungsverfahren und Werkstoffe, 3D-CAD-Baugruppenkonstruktionen, Versuchsdurchführung/-begleitung und komplette Produktentwicklungen. Des Weiteren entwerfen wir Fertigungsstrategien, planen gesamte Fertigungslinien und betreuen den Serienanlauf. Ebenso fällt die Fertigung von Prototypen in unseren Leistungsumfang. Die vorgenannten Leistungen werden im Folgenden als „Leistungen“ bezeichnet.

3.1.3 Die Festlegung der Art und des Umfangs der von uns zu erbringenden Leistungen bedarf stets einer Vereinbarung in Textform (Brief, Fax, E-Mail etc.), insb. durch eine Auftragsbestätigung. Leistungen, die nicht explizit in Textform vereinbart sind, sind nicht von uns geschuldet.

3.1.4 Sollte sich bei der Erbringung einer Leistung herausstellen, dass diese tatsächlich oder rechtlich unmöglich ist, werden wir dies dem Kunden unverzüglich mitteilen. Ändert der Kunde daraufhin den Auftrag nicht in dem erforderlichen Umfang bzw. schafft die Voraussetzungen, dass die Erbringung möglich wird, sind wir berechtigt, von dem jeweiligen Vertrag zurückzutreten. Die uns bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Kosten hat der Kunde zu ersetzen.

3.1.5 Sofern nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist, trägt bei Lieferungen der Kunde die Verpackungs-, Versand- und Transportkosten.

3.1.6 Der Kunde hat uns rechtzeitig alle für die Erbringung der jeweiligen Leistung erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen.

3.1.7 Bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten wird der Erfolg nicht geschuldet.

4. Vergütung, Rechnungsstellung

4.1.1 Die Preise gelten für den vereinbarten Leistungs- und Lieferungsumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Alle Preise verstehen sich in EUR zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

4.1.2 Sofern keine feste oder eine andere Art der Vergütung vereinbart wurde, erhalten wir eine aufwandsbezogene Vergütung, die nach Zeitstunden auf der Basis unserer jeweils aktuellen Preisliste berechnet wird. Soweit unsere Leistungen auf Anforderung des Kunden an Wochenenden oder Feiertagen erbracht werden sollen, sind wir berechtigt, eine angemessene Erhöhung der Vergütung für diese Zeitstunden festzusetzen.

4.1.3 Entstehen Fehler oder Störungen, die der Kunde zu vertreten hat, oder wünscht der Kunde nachträglich Änderungen oder Ergänzungen der Leistung, so sind wir berechtigt, den hierdurch entstehenden zusätzlichen Zeitaufwand gemäß vorstehender Regelung und sonstige hierdurch verursachten Kosten nach Aufwand abzurechnen.

4.1.4 Unsere Rechnungen sind ohne Abzug fällig und zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Kunde in Verzug. Der offene Rechnungsbetrag ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor.

4.1.5 Die Einhaltung der jeweils vereinbarten Zahlungstermine ist wesentliche Grundlage für die Erbringung der Leistungen. Werden diese nicht eingehalten, sind wir berechtigt, die laufenden Arbeiten einzustellen und vom Vertrag zurückzutreten. Alle damit verbundenen Kosten und der entgangene Gewinn sind vom Kunden zu tragen. Im Falle des Zahlungsverzugs fallen von dem Zeitpunkt des Verzugs an Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz an.

4.1.6 Der Kunde kann mit Forderungen der Fa. ECS GmbH & Co. KG nur dann aufrechnen und ein Zurückbehaltungsrecht wegen sonstiger Ansprüche nur geltend machen, wenn diese unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder von der Fa. ECS GmbH & Co. KG anerkannt sind. Darüber hinaus kann der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn dies auf demselben Vertragsverhältnis beruht

5. Lieferzeit, Verzögerungen

5.1.1 Angaben zu Liefer- und Leistungszeitpunkten sind unverbindlich, es sei denn, sie sind unsererseits schriftlich als verbindlich zugesagt. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

5.1.2 Die Einhaltung von Fristen für Lieferungen setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen und Freigaben, insbesondere von Plänen sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Besteller voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängern sich die Fristen angemessen; dies gilt nicht, wenn wir die Verzögerung zu vertreten haben.

5.1.3 Werden nachträglich zusätzliche Leistungen vereinbart, die sich auf vereinbarte Fristen auswirken, so verlängern sich diese Fristen um einen angemessenen Zeitraum.

5.1.4 Eine Nachfristsetzung des Kunden muss angemessen sein. Eine Frist von weniger als 10 Werktagen ist nur bei besonderer Eilbedürftigkeit angemessen.

6. Mängel, Abnahme, Gewährleistung, Haftung, Verjährung

6.1.1 Wir gewährleisten, dass die von uns erbrachte Leistung die vereinbarte Beschaffenheit hat, frei von Sachmängeln ist, die ihre Tauglichkeit zu dem vorausgesetzten oder gewöhnlichen Gebrauch aufheben oder mindern und frei von Rechten Dritter ist. Eine darüberhinausgehende Gewährleistung wird nicht übernommen. Unwesentliche Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit begründen keinen Mangel.

6.1.2 Der Kunde ist verpflichtet, jede einzelne von uns erbrachte Leistung, die werkvertragliche Elemente enthält, unverzüglich und gründlich zu untersuchen, bevor diese im Echtbetrieb eingesetzt wird. Der Kunde hat uns etwaige Mängel unverzüglich schriftlich und ausreichend dokumentiert mitzuteilen, damit die Mangelbeseitigung schnellstmöglich durchgeführt werden kann und außerdem alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen zu ermöglichen. Liegen keine wesentlichen Mängel vor, ist die Leistung vom Kunden abzunehmen. Die Abnahme hat spätestens vier Wochen nach Erbringung bzw. Lieferung der jeweiligen Leistung zu erfolgen. Lässt der Kunde die vorgenannte Frist verstreichen, so gilt die jeweilige Leistung als abgenommen. Nimmt der Kunde den

Echtbetrieb ohne Abnahme auf, so gilt die Abnahme ebenfalls als erfolgt. Liegen wesentliche Mängel vor, die die Aufnahme des Echtbetriebs unmöglich machen, so ist nach Mängelbehebung eine neue Abnahme durchzuführen, für die die vorstehenden Regelungen entsprechend gelten. Soweit eine Leistung in der Lieferung eines Kaufgegenstandes besteht, gilt die Untersuchungs- und Rügepflicht des § 377 HGB mit den jeweiligen gesetzlichen Konsequenzen.

6.1.3 Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;

b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf; in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt;

c) nach den Bestimmungen zwingender gesetzlicher Haftungsvorschriften;

d) für die durch das Fehlen von zugesicherten Eigenschaften entstehenden Mangelschäden und für solche Mangelfolgeschäden, gegen die die Zusicherung den Kunden gerade absichern sollte.

6.1.4 Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung unserer gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Mitarbeiter für fahrlässiges Verhalten.

6.1.5 Außer in den vorstehend genannten Fällen haften wir nicht, d. h. dass alle sonstigen.

Ansprüche und Rechte des Kunden (bspw. Rücktritt, Minderung, Vertragsanpassung, Aufwendungsersatz etc.), sofern und soweit dies nicht gegen gesetzliche Regelungen verstößt, ausgeschlossen sind.

6.1.6 Alle Ansprüche gegen uns verjähren innerhalb eines Jahres ab Erbringung der jeweiligen Leistung.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1.1 Der nachfolgend vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller jeweils bestehenden derzeitigen und künftigen Forderungen gegen den Auftraggeber aus der zwischen den Vertragspartnern bestehenden Vertragsbeziehung (einschließlich Saldoforderungen aus einem auf diese Vertragsbeziehung beschränkten Kontokorrentverhältnis). Die von uns gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen unser Eigentum. Die Ware sowie die nach den nachfolgenden Bestimmungen an ihre Stelle tretende, vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware wird nachfolgend „Vorbehaltsware“ genannt. Der Auftraggeber verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für uns. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des Verwertungsfalls im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Verpfändungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig.

8. Gewerbliche Schutzrechte, Nutzungsrechte

8.1.1 Soweit durch unsere Leistungen Arbeitsergebnisse entstehen, die durch gewerbliche Schutzrechte geschützt werden können, werden wir dies dem Kunden anzeigen. Sodann ist eine einvernehmliche Regelung zu treffen, durch wen und in welcher Art und Weise die Arbeitsergebnisse geschützt werden.

8.1.2 Keine Vereinbarung zwischen dem Kunden und uns kann so verstanden bzw. interpretiert werden, dass gewerbliche Schutzrechte an den Kunden übertragen oder lizenziert werden, es sei denn,

es wird im Einzelfall eine Regelung gemäß Ziff. 8.1.1 getroffen oder ein separater Übertragungs- bzw. Lizenzvertrag geschlossen.

8.1.3 Der Kunde darf die von uns erbrachten Leistungen nur in der vertraglich vorgesehenen Art und Weise nutzen. Jegliche andere Nutzung ist nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung erlaubt.

8.1.4 Der Kunde ist zu strengster Geheimhaltung bzgl. aller Umstände, die unsere Leistungen betreffen, verpflichtet.

9. Stornierungen

Stornierungen von Aufträgen durch den Kunden sind nur mit unserer schriftlichen Zustimmung möglich. Wird diese erteilt, so sind wir berechtigt, neben den von uns erbrachten Leistungen und angefallenen Kosten eine Stornogebühr in Höhe von bis zu 30 % des Auftragswertes in Rechnung zu stellen.

10. Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass wir, sofern dies zur Durchführung eines Auftrages erforderlich ist, personenbezogene Daten (Bestands- und Nutzungsdaten) des Kunden nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen archivieren.

11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

11.1 Erfüllungsort für Lieferungen und Zahlungen ist der Sitz der Fa. ECS GmbH & Co. KG in 64668 Rimbach.

11.2 Für diese AGB und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insb. des UN-Kaufrechts.

11.3 Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist unser Geschäftssitz. Die Fa. ECS GmbH & Co. KG ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt sind.

12. Kollision mit anderen Geschäftsbedingungen

12.1.1 Sofern der Kunde ebenfalls AGBs verwendet, kommt der Vertrag auch ohne ausdrückliche Einigung über den Einbezug allgemeiner Geschäftsbedingungen zustande. Soweit die verschiedenen allgemeinen Geschäftsbedingungen inhaltlich übereinstimmen, gelten diese als vereinbart. An die Stelle sich widersprechender Einzelregelungen treten die Regelungen des dispositiven Rechts. Gleiches gilt für den Fall, dass die Geschäftsbedingungen des Kunden Regelungen enthalten, die im Rahmen dieser Geschäftsbedingungen nicht enthalten sind. Enthalten vorliegende Geschäftsbedingungen Regelungen, die in den Geschäftsbedingungen des Kunden nicht enthalten sind, so gelten die vorliegenden Geschäftsbedingungen.

Regelungen, die in den Geschäftsbedingungen des Kunden nicht enthalten sind, so gelten die vorliegenden Geschäftsbedingungen.

13. Einkaufsbedingungen



1. Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote unserer Lieferanten erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Lieferanten über die von ihnen angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Auftraggeber, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.
2. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich, auch wenn der Lieferant in seinem Bestätigungsschreiben auf anders lautende oder ergänzende Geschäftsbedingungen verweist.
3. Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend.
4. Bestellungen der Fa. ECS GmbH & Co. KG sind vom Lieferanten unverzüglich zu bestätigen. Geht die Bestätigung nicht innerhalb von 8 Tagen bei der Fa. ECS GmbH & Co. KG ein, so behalten wir uns vor, die Bestellung kostenfrei zu widerrufen.
5. Angebotspreise an die Fa. ECS GmbH & Co. KG verstehen sich, soweit nicht ausdrücklich abweichend aufgeführt, einschließlich Lieferung "frei Haus", Verpackung, Versicherung, Mehrwertsteuer sowie aller Zölle und Steuern.
6. Die von uns in der Bestellung angegebene oder sonst nach diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen maßgebliche Lieferzeit (Liefertermin oder -frist) ist bindend. Vorzeitige Lieferungen sind nur nach schriftlicher Freigabe durch ECS GmbH & Co. KG möglich.
7. Sämtliche geänderte oder zusätzliche Leistungen des Lieferanten müssen von der Einkaufsabteilung der Fa. ECS GmbH & Co. KG oder hierzu ermächtigten Personen schriftlich angeordnet werden.
8. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn Umstände eintreten oder erkennbar werden, wonach die Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.
9. Lässt sich der Tag, an dem die Lieferung spätestens zu erfolgen hat, aufgrund des Vertrages bestimmen, so kommt der Lieferant mit Ablauf dieses Tages in Verzug, ohne dass es hierfür einer Mahnung unsererseits bedarf.
10. Im Falle des Lieferverzugs stehen uns uneingeschränkt die gesetzlichen Ansprüche zu, einschließlich des Rücktrittsrechts und des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist.
11. Wir sind berechtigt, bei Lieferverzögerungen nach vorheriger schriftlicher Androhung gegenüber dem Lieferanten für jede angefangene Woche des Lieferverzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 %, maximal 5 %, des jeweiligen Auftragswerts zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugsschaden anzurechnen.
12. Die Gefahr geht, auch wenn Versendung vereinbart worden ist, erst auf uns über, wenn uns die Ware an dem vereinbarten Bestimmungsort übergeben wird. Soweit Abnahme erforderlich ist, erst mit Abnahme.



13. An von uns abgegebenen Bestellungen, Aufträgen sowie dem Lieferanten zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Beschreibungen und anderen Unterlagen behalten wir uns das Eigentum oder Urheberrecht vor. Der Lieferant darf sie ohne unsere ausdrückliche Zustimmung weder Dritten zugänglich machen noch selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat diese Unterlagen auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Vom Lieferanten hiervon angefertigte Kopien sind in diesem Fall zu vernichten; ausgenommen hiervon sind nur die Aufbewahrung im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sowie die Speicherung von Daten zu Sicherungszwecken im Rahmen der üblichen Datensicherung.
14. Eigentumsvorbehalte des Lieferanten gelten nur, soweit sie sich auf unsere Zahlungsverpflichtung für die jeweiligen Produkte beziehen, an denen der Lieferant sich das Eigentum vorbehält. Insbesondere sind erweiterte oder verlängerte Eigentumsvorbehalte unzulässig. Das Eigentum an der gelieferten Ware geht unmittelbar nach Bezahlung auf die Fa. ECS GmbH & Co. KG über.
15. Qualitäts- und Quantitätsabweichungen sind jedenfalls rechtzeitig gerügt, wenn wir sie dem Lieferanten innerhalb von sieben Werktagen seit Eingang der Ware mitteilen. Versteckte Sachmängel sind jedenfalls rechtzeitig gerügt, wenn die Mitteilung innerhalb von sieben Werktagen nach Entdeckung an den Lieferanten erfolgt.
16. Mit dem Zugang unserer schriftlichen Mängelanzeige beim Lieferanten ist die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen gehemmt, bis der Lieferant unsere Ansprüche ablehnt oder den Mangel für beseitigt erklärt oder sonst die Fortsetzung von Verhandlungen über unsere Ansprüche verweigert.
17. Der Lieferant ist für alle von Dritten wegen Personen- oder Sachschäden geltend gemachten Ansprüche verantwortlich, die auf ein von ihm geliefertes fehlerhaftes Produkt zurückzuführen sind, und ist verpflichtet, uns von der hieraus resultierenden Haftung freizustellen. Sind wir verpflichtet, wegen eines Fehlers eines vom Lieferanten gelieferten Produktes eine Rückrufaktion gegenüber Dritten durchzuführen, trägt der Lieferant sämtliche mit der Rückrufaktion verbundenen Kosten.
18. Der Lieferant steht nach Maßgabe des Absatzes 24 dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Produkte keine Schutzrechte Dritter in Ländern der Europäischen Union oder anderen Ländern, in denen er die Produkte herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden.
19. Der Lieferant ist verpflichtet, uns von allen Ansprüchen freizustellen, die Dritte gegen uns wegen der in Absatz 23 genannten Verletzung von gewerblichen Schutzrechten erheben, und uns alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Inanspruchnahme zu erstatten. Dieser Anspruch besteht unabhängig von einem Verschulden des Lieferanten. Unsere weitergehenden gesetzlichen Ansprüche wegen Rechtsmängeln der an uns gelieferten Produkte bleiben unberührt.



20. Die zwischen uns und dem Lieferanten geschlossenen Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland einschließlich des Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrechtsübereinkommen).
21. Der Lieferant ist damit einverstanden, dass wir, sofern dies zur Durchführung eines Auftrages erforderlich ist, personenbezogene Daten (Bestands- und Nutzungsdaten) des Lieferanten nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen archivieren.

14. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Klauseln. Die unwirksame Klausel ist durch eine wirksame Klausel zu ersetzen, die den wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Klausel so weit wie möglich verwirklicht. Hilfsweise treten die gesetzlichen Bestimmungen an die Stelle der unwirksamen Regelung.



Scope of validity

All mutual claims arising from and in connection with the conclusion of a contract between business customers who are not consumers in the sense of Section 13 of the German Civil Code (BGB), and ECS GmbH & Co. KG shall always be governed by these General Terms and Conditions in the version valid at the time of the conclusion of the respective contract. The GTC apply only if the customer is an entrepreneur (Section 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law.

1. General provisions

1.1 The GTC in their current version shall also apply as a framework agreement for future contracts with the same customer without us having to refer to them again in each individual case; we shall inform the customer promptly of any changes to our GTC in such cases.

1.2 These GTC shall apply exclusively, even if the customer refers to alternative or supplementary terms and conditions in its order or in a letter of confirmation. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of our customers shall only form part of the contract if and to the extent that we have expressly agreed to them in writing. This consent requirement shall apply in any case, for example even if we are aware of the customer's GTC and carry out the delivery or service to the customer without reservation.

1.3 Legally relevant declarations and notifications to be made to us by the customer after conclusion of the contract (e.g. setting of deadlines, notifications of defects, declaration of withdrawal or reduction, notices of termination) shall only be valid if made in writing.

2. Proposals and contract conclusion

2.1 All proposals made by ECS GmbH & Co. KG are subject to change and non-binding. This shall also apply if we have provided the customer with product descriptions and technical documentation (e.g. drawings, plans, calculations, costings, presentations) in advance of the conclusion of the contract, unless a commitment is expressly agreed in writing.

2.2 If no contract is concluded for the performance of services based on our advice and/or planning, all planning documents prepared by us shall be returned without delay.

2.3 An order placed by a customer shall be considered a binding contractual proposal. Unless otherwise stated in the order, we shall be entitled to accept this contractual proposal within 14 days of receipt.

2.4 Acceptance may be confirmed either in writing (e.g. by order confirmation) or by conclusive action (in particular unconditional performance of the order).

2.5 All side agreements and amendments to the purchase contract shall require the written confirmation of ECS GmbH & Co. KG.

2.6 The content of each contract shall be governed exclusively by agreements made and these GTC.

2.7 When executing orders based on drawings, designs or other specifications provided by the customer, the customer warrants that no industrial property rights or other rights of third parties are infringed by the manufacture and delivery according to such specifications. If claims are asserted against us by a third party due to an infringement of such rights, the customer shall be obliged to indemnify us against any such claims upon first request.



3. Scope of delivery and services

3.1.1 The written order confirmation of ECS GmbH & Co. KG shall be decisive in determining the scope of delivery and services.

3.1.2 We design and develop components, assemblies, systems, devices, and machine parts for a wide range of applications. The scope of our services includes in particular the development of component concepts, the selection of suitable manufacturing processes and materials, 3D CAD assembly designs, test execution/supervision, and complete product developments. Furthermore, we draft production strategies, plan entire production lines, and supervise the series production start-up. The manufacture of prototypes also falls within our scope of services. The aforementioned services are hereinafter referred to as "services".

3.1.3 The determination of the type and scope of the services to be provided by us shall always require an agreement in writing (letter, fax, e-mail, etc.), in particular by an order confirmation. We shall not be responsible for services that have not been explicitly agreed upon in writing.

3.1.4 Should it become apparent during the performance of a service that it is practically or legally impossible, we shall advise the customer of this without delay. If, following such advice, the customer does not amend the order to the required extent or does not establish conditions to enable performance, we shall be entitled to terminate the respective contract. The customer shall reimburse any costs incurred by us up to such point in time.

3.1.5 Unless otherwise expressly agreed in writing, the customer shall bear the packaging, shipping, and transport costs for deliveries.

3.1.6 The customer shall provide all information required for the provision of the respective service in a timely manner.

3.1.7 There is no warranty of success for research and development projects.

4. Remuneration, invoicing

4.1.1 The prices shall apply to the agreed scope of services and delivery. Any additional or special services shall be charged separately. All prices are in EUR plus statutory sales tax.

4.1.2 Unless a fixed or another type of remuneration has been agreed upon, we shall receive a time-based remuneration calculated by hours, based on our current price list. Insofar as our services are to be provided on weekends or public holidays at the customer's request, we shall be entitled to set a reasonable increase in remuneration for such hours.

4.1.3 Should faults or disruptions occur for which the customer is responsible, or should the customer retroactively request changes or additions to the service, we shall be entitled to charge for the additional time spent as a result in accordance with the above provision and for any other costs incurred as a result, based on expenditure.

4.1.4 Our invoices shall be due without deduction and payable within 14 days of the invoice date. The customer shall be in default upon expiry of the aforementioned payment deadline. During any period of default, interest shall be charged on the outstanding invoice amount at the statutory default interest rate applicable at the time. We reserve the right to claim any further damages caused by such default.



4.1.5 Compliance with the agreed payment dates is a material basis for the provision of the services. Should these not be complied with, we shall be entitled to suspend the work in progress and to terminate the contract. All associated costs and loss of profit shall be borne by the customer. In the event of late payment, interest shall accrue at a rate of 8 percentage points above the base rate from the date of default.

4.1.6 The customer may only offset claims by ECS GmbH & Co. KG and may only assert a right of retention due to other claims if these are undisputed, legally established, or acknowledged by ECS GmbH & Co. KG. In addition to the foregoing, the customer may only exercise a right of retention if this is based on the same contractual relationship.

5. Delivery time, delays

5.1.1 Information on dates of delivery and service are non-binding unless they have been confirmed by us in writing as binding. If shipment has been agreed, delivery deadlines and delivery dates refer to the time of handover to the forwarding agent, carrier or other third party commissioned with the transport.

5.1.2 Compliance with delivery deadlines shall be subject to the timely receipt of all documents to be provided by the customer, necessary authorizations and approvals, in particular of plans, as well as compliance by the customer with the agreed terms of payment and other obligations. If these conditions are not fulfilled on time, the deadlines shall be extended accordingly; this shall not apply if we are responsible for the delay.

5.1.3 If additional services are later agreed upon that impact on agreed deadlines, such deadlines shall be extended by a reasonable period of time.

5.1.4 Any extension period set by the customer must be reasonable. A period of less than 10 working days is only reasonable in cases of particular urgency.

6. Defects, acceptance, warranty, liability, time-barring

6.1.1 We warrant that the service provided by us is of the agreed quality, is free of material defects that nullify or reduce its suitability for the intended or customary use and is free of third-party rights. No warranty beyond this shall be assumed. Non-material deviations from the agreed quality shall not constitute a defect.

6.1.2 The customer shall be obliged to immediately and thoroughly examine each individual service provided by us that contains contractual work elements before it is used in live operation. The customer shall immediately notify us in writing of any defects and provide sufficient documentation so that the defect can be remedied as quickly as possible and also to enable us to take all measures necessary to investigate and eliminate the defect. If there are no material defects, the performance shall be accepted by the customer. The customer shall accept the service no later than four weeks after it has been provided or delivered. If the customer allows the aforementioned deadline to expire, the service shall be deemed accepted. Acceptance shall also be deemed to have taken place if the customer commences live operation without acceptance. If there are material defects that make it impossible to commence live operation, a new acceptance test shall be carried out after the defects have been remedied, for which the above provisions shall apply. Insofar as a service consists of the delivery of an object of purchase, the obligation to inspect and give notice of defects pursuant



to Section 377 of the German Commercial Code (HGB) shall apply with the respective legal consequences.

6.1.3 We shall only be liable for damages, regardless of the legal grounds, in the event of willful misconduct or gross negligence. In the event of ordinary negligence, we shall only be liable

1. a) for damages arising from injury to life, limb or health;
2. b) for damages arising from the breach of a material contractual obligation, the fulfillment of which is a prerequisite for the proper execution of the contract and on whose fulfillment the contractual partner generally relies and may rely; in this case, however, our liability shall be limited to compensation for damages that are foreseeable and typically occur;
3. c) in accordance with the provisions of mandatory statutory liability regulations;
4. d) for damage caused by defects resulting from the absence of guaranteed properties and for the consequential damage caused by defects against which the guarantee was intended to protect the customer.

6.1.4 The personal liability for negligence of our legal representatives, vicarious agents and employees is excluded.

6.1.5 Except in the aforementioned cases, we shall not be liable, i.e. all other

claims and rights of the customer (e.g. termination, reduction, adjustment of the contract, reimbursement of expenses, etc.) shall be excluded, unless and to the extent this is in violation of statutory regulations.

6.1.6 All claims against us shall become time-barred within one year from the provision of the service.

7. Retention of title

7.1.1 The retention of title agreed below shall serve to secure all current and future claims against the customer arising from the contractual relationship between the contracting parties (including balance demands from a current account that is limited to this contractual relationship). The goods delivered by us remain our property until payment in full has been received for all secured claims. The goods, as well as the goods covered by the retention of title that replace them in accordance with the following provisions, are hereinafter referred to as “reserved goods”. The customer shall store the reserved goods for us free of charge. The customer shall be entitled to process and sell the reserved goods in the normal course of business until such time as a claim is made against them. Assignments as security and pledges are not permitted.

8. Industrial property rights, usage rights

8.1.1 To the extent that our services produce work results that may be protected by industrial property rights, we shall advise the customer accordingly. The parties shall then mutually agree by whom and in what manner the work results shall be protected.

8.1.2 No agreement between the customer and us may be understood or interpreted as transferring or licensing industrial property rights to the customer unless an agreement is reached in individual cases as per Section 8.1.1 or a separate transfer or license agreement is concluded.

8.1.3 The customer may only use the services provided by us in the manner stipulated in the contract. Any alternative use is only permitted with our prior written consent.

8.1.4 The customer is obligated to maintain strict secrecy with regard to any and all matters relating to our services.

9. Cancellations

The customer shall only be permitted to cancel an order with our written consent. If this is granted, we shall be entitled to charge a cancellation fee of up to 30% of the order value in addition to the services provided and costs incurred by us.

10. Data protection

The customer agrees that we may archive the customer's personal data (stock and usage data) in accordance with the relevant data protection provisions, insofar as this is necessary for the performance of the order.

11. Applicable law and place of jurisdiction

11.1 The place of performance for deliveries and payments is the registered office of ECS GmbH & Co. KG in 64668 Rimbach, Germany.

11.2 These GTC and all legal relationships between us and the customer shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

11.3 The venue for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be our registered office. ECS GmbH & Co. KG is also entitled to bring an action against the customer at any other legal venue. The same shall apply if the customer does not have a general legal domicile in Germany or if the customer's domicile or usual place of residence is unknown at the time the action is filed.

12. Conflict with other terms and conditions

12.1.1 If the customer also uses GTCs, the contract shall be concluded even without express agreement on the inclusion of general terms and conditions. Insofar as the contents of the different general terms and conditions correspond, they shall be deemed to be agreed. Individual conflicting provisions shall be replaced by the provisions of standard contract law. The same applies in the event that the customer's terms and conditions contain provisions that are not included in the scope of these terms and conditions. If these terms and conditions contain provisions that are not contained in the customer's terms and conditions, these terms and conditions shall apply.

Provisions that are not contained in the customer's terms and conditions, these terms and conditions shall apply.

13. Terms and Conditions of Purchase

13.1 All deliveries, services and proposals from our suppliers shall be made exclusively on the basis of these General Terms and Conditions of Purchase. These form an integral part of all contracts we conclude with our suppliers for their deliveries or services. They shall also apply to all future deliveries, services, or proposals to the customer, even if they are not expressly agreed upon again.

13.2 These General Terms and Conditions of Purchase shall apply exclusively, even if the supplier refers to alternative or supplementary terms and conditions in its letter of confirmation.

13.3 The price stated in the order is binding.



13.4 The supplier shall confirm orders placed by ECS GmbH & Co. KG without delay. If the confirmation is not received within 8 days by ECS GmbH & Co. KG, we reserve the right to cancel the order without charge.

13.5 Quotations to ECS GmbH & Co. KG shall include delivery “free domicile”, packaging, insurance, sales tax, and any customs duties and taxes, unless expressly stated otherwise.

13.6 The delivery time (delivery date or deadline) specified by us in the order or otherwise as per these General Terms and Conditions of Purchase shall be binding. Early deliveries shall only be possible with written approval by ECS GmbH & Co. KG.

13.7 Any amended or additional services provided by the supplier must be ordered in writing by the purchasing department of ECS GmbH & Co. KG or persons authorized for this purpose.

13.8 The supplier is obliged to inform us immediately in writing if any circumstances occur or become apparent because of which the delivery time cannot be met.

13.9 If the latest day on which delivery is to be made can be determined under the contract, the supplier shall be in default upon expiry of this day even if we do not issue a reminder.

13.10 In the event of a delay in delivery, we shall be entitled to assert statutory claims without limitation, including the right to terminate the contract and the right to claim damages in lieu of performance after a reasonable grace period has expired without result.

13.11 In the event of delays in delivery, we shall be entitled, after giving prior written notice to the supplier, to claim a contractual penalty in the amount of 0.5 % of the respective order value for each commenced week of delay in delivery, up to a maximum of 5 %. The contractual penalty shall count towards the damage caused by delay to be compensated by the supplier.

13.12 Even if shipment has been agreed, the risk shall only pass to us once the goods have been handed over to us at the agreed place of delivery. However, if acceptance of the goods is required, then the risk shall only pass to us upon acceptance.

13.13 We reserve the title or copyright to orders placed by us, as well as for drawings, illustrations, calculations, descriptions, and other documents made available to the supplier. The supplier may neither make them accessible to third parties nor use or reproduce them themselves or through third parties without our express consent. Upon request, the supplier shall return these documents to us in full if they are no longer required in their normal course of business or if negotiations do not lead to the conclusion of a contract. In this case, copies made by the supplier shall be destroyed; the only exceptions to this are retention within the scope of statutory obligations to retain data and the storage of data for backup purposes within the scope of normal data backup.

13.14 Any retention of title by the supplier shall only apply to the extent that it relates to our payment obligations for the respective products to which the supplier retains title. Extended or prolonged retentions of title are not permitted. Ownership of the delivered goods shall be transferred to ECS GmbH & Co. KG immediately upon payment.

13.15 If we notify the supplier of deviations in quality and quantity within seven working days of receipt of the goods, such notice shall be deemed to have been given in due time. If we notify the



supplier of any concealed material defects within seven working days of discovery, such notice shall be deemed to have been given in due time.

13.15 Upon supplier's receipt of our written notice of defects, the time-barring of warranty claims shall be suspended until the supplier rejects our claims, declares the defect remedied, or otherwise refuses to continue negotiating our claims.

13.16 The supplier shall be responsible for all claims asserted by third parties for personal injury or property damage that can be attributed to a defective product supplied by them and shall be obliged to indemnify us against any liability resulting therefrom. If we are obliged to issue a recall to third parties due to a defect in a product supplied by the supplier, the supplier shall bear all costs associated with such recall.

13.17 As stipulated in paragraph 24, the supplier warrants that the products delivered do not infringe any third party industrial property rights in countries of the European Union or other countries in which they manufacture the products or have them manufactured.

13.18 The supplier is obliged to indemnify us against all claims made against us by third parties due to the infringement of industrial property rights referred to in paragraph 23 and to reimburse us for all necessary expenses relating to this claim. This requirement applies irrespective of any fault on the part of the supplier. Any further legal claims we may have due to defects in title of the products delivered to us shall remain unaffected.

13.19 The contracts concluded between us and the supplier shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany including the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

13.20 The supplier agrees that we may archive the supplier's personal data (stock and usage data) in accordance with the relevant data protection provisions, insofar as this is necessary for the performance of the order.

14. Severability clause

Should individual provisions of these General Terms and Conditions be or become invalid, the validity of the remaining clauses remains unaffected. The invalid clause shall be replaced by a valid clause that accomplishes the commercial purpose of the invalid clause as far as possible. Alternatively, statutory provisions shall replace the invalid provision.